



© GIZ, Landesbüro Bayern

## Bayern II

### Bundesland – Partnerland

Bayern – Südafrika



### Titel

„Business Design“ für bayerische Partnerprovinzen  
Gauteng und Western Cape in Südafrika

### TZ-Vorhaben

Schwerpunktprogramm Klima und Energie – SAGEN  
PN 2014.2081.9

### Finanzierung

Beitrag BLP	148.000 €
Beitrag Bayern	73.700 €

### Laufzeit

03 / 2016 – 02 / 2017

### Zuständiges Ministerium

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft  
und Medien, Energie und Technologie

## Business Design – Training towards a sustainable and green Future.

### Situation vor Ort.

Südafrika ist die zweitgrößte Volkswirtschaft des afrikanischen Kontinents und einziges afrikanisches Mitglied der G20. Wie in vielen anderen Ländern gewinnt grüne Wirtschaft auch in Südafrika zunehmend an Bedeutung. Bis zum Jahr 2020 sollen in diesem Sektor rund 300.000 neue klima- und umweltrelevante Arbeitsplätze entstehen. Um dieses Ziel zu erreichen und mit dem globalen Wettbewerb Schritt halten zu können, braucht das Land innovative, marktorientierte Geschäftsmodelle und neue Technologien in diesen Bereichen.

### Kooperationen.

Das BMZ unterstützt Südafrika bereits seit mehreren Jahren im Bereich des Schwerpunktprogramms „Klima und Energie – SAGEN“ und der Innovationsförderung für klima- und umweltrelevante Beschäftigung. Das Vorhaben forciert insbesondere die Förderung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz wie auch die Entwicklung von neuen nach-

*“We have established some great bonds with colleagues from Germany and South Africa. The first visit from colleagues to our offices in Hartbeespoort is booked where we will attempt to coordinate our training efforts.”*

H. Holm, Managing Director Holms & Friends



haltigen Geschäftsmodellen. Aus diesen Maßnahmen ergeben sich wirksame Synergien mit den entwicklungspolitischen Interessen des Landes Bayern.

Der Freistaat Bayern und die bayerischen Wirtschaftsverbände unterhalten seit nunmehr 20 Jahren enge partnerschaftliche Beziehungen zu den südafrikanischen Provinzen Western Cape und Gauteng. Bayern möchte auch langfristig die Entwicklungsstrategien im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften und der lokalen Wirtschaftsentwicklung in seinen Partnerprovinzen unterstützen. Bayerische Institutionen wie zum Beispiel die UnternehmerTUM und die German Entrepreneurship GmbH haben internationale Erfahrung im Bereich der Entwicklung von innovativen Geschäftsmodellen und Startups. Die Cluster, z. B. der Umweltcluster, vernetzen bayerische Stakeholder aus der Wirtschaft, von staatlichen Stellen und Universitäten.

### Was wir tun – und wie.

In einem dreiwöchigen Training erweitern südafrikanische Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich der „grünen“ Wirtschaft in Zusammenarbeit mit deutschen Experten ihre Managementkenntnisse und ihr Know-how über die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und die Gründung eines Startup-Unternehmens.

In einem Inter-Creations-Ansatz entwickeln die Teilnehmenden in Kooperation mit bayerischen Partnern innovative marktfähige Geschäftsmodelle. Inter-Creation – das heißt interdisziplinär (mit diversen individuellen Fachhintergründen der Teilnehmenden), international und interkulturell (deutsche und südafrikanische kulturelle Prägungen), verschiedene Interessensgruppen (Teilnehmende aus der privaten Wirtschaft, von Universitäten und staatlichen Institutionen) und interaktiv (didaktische Aufbereitung).

Dadurch wird ein nachhaltiger Multiakteursansatz gefördert. Nach dem Training in Bayern werden die Teams in Südafrika über ein Coaching durch bayerische Experten begleitet.

### Weiterführende Links.

- <https://www.giz.de/en/downloads/giz2016-en-business-design-south-africa.pdf>
- [https://youtu.be/NkTNeNU\\_ucs](https://youtu.be/NkTNeNU_ucs)

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Pilotprogramm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
blp@giz.de | www.bund-laender-pilotprogramm.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.), Martin Foth-Feldhusen, Karin Günther

Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat 113  
Länder, Kommunen, entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Bürgerkommunikation

Postanschrift der BMZ-Dienststätte  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0  
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.